Bedienungsanleitung für das Nokia 2310 Mobiltelefon



9248569
Ausgabe 2

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklärt, NOKIA CORPORATION, dass sich das Gerät RM-189 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigeneinschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter:
http://www.nokia.com/phones/declaration_of_conformity/.

CE0434



Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern bedeutet, dass das Produkt in der Europäischen Union einer getrennten Müllsammlung zugeführt werden muss. Dies gilt sowohl für das Produkt selbst, als auch für alle mit diesem Symbol gekennzeichneten Zubehörteile. Diese Produkte dürfen nicht über den unsortierten Hausmüll entsorgt werden.

Nokia entwickelt entsprechend seiner Politik die Produkte ständig weiter. Nokia behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung an jedem der in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen.

Nokia ist unter keinen Umständen verantwortlich für den Verlust von Daten und Einkünften oder für jedwede besonderen, beiläufigen, mittelbaren oder unmittelbaren Schäden, wie immer diese auch zustande gekommen sind.

Der Inhalt dieses Dokuments wird so präsentiert, wie er aktuell vorliegt. Nokia übernimmt weder ausdrücklich noch stillschweigend irgendeine Gewährleistung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Inhalts dieses Dokuments, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die stillschweigende Garantie der Markttauglichkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck, es sei denn, anwendbare Gesetze oder

9248569 / Ausgabe 2

Inhalt

Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese einfachen Richtlinien. Deren Nichtbeachtung kann gefährliche Folgen haben oder gegen Vorschriften verstoßen. Lesen Sie die ausführliche Bedienungsanleitung für weitere Informationen.



EINSCHALTEN
Schalten Sie das Mobiltelefon nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, Störungen verursachen oder Gefahr entstehen kann.



VERKEHRSSICHERHEIT GEHT VOR
Beachten Sie alle vor Ort geltenden Gesetze. Die Hände müssen beim Fahren immer für die Bedienung des Fahrzeugs frei sein. Die Verkehrssicherheit muss beim Fahren immer Vorrang haben.



STÖRUNGEN
Bei Mobiltelefonen kann es zu Störungen durch Interferenzen kommen, die die Leistung beeinträchtigen könnten.



IN KRANKENHÄUSERN AUSSCHALTEN
Beachten Sie alle Gebote und Verbote. Schalten Sie das Mobiltelefon in der Nähe medizinischer Geräte aus.



AN BORD EINES FLUGZEUGS AUSSCHALTEN
Beachten Sie alle Gebote und Verbote. Mobile Geräte können Störungen in Flugzeugen verursachen.



AN TANKSTELLEN AUSSCHALTEN
Benutzen Sie das Mobiltelefon nicht an Tankstellen. Verwenden Sie es nicht in der Nähe von Kraftstoffen oder Chemikalien.



IN SPRENGGEBIETEN AUSSCHALTEN
Beachten Sie alle Gebote und Verbote. Benutzen Sie das Telefon nicht in Sprenggebieten.



UMSICHTIG VERWENDEN
Halten Sie das Gerät in der vorgesehenen Position (siehe Produktdokumentation). Berühren Sie die Antenne nicht unnötig.



QUALIFIZIERTER KUNDENDIENST
Installation und Reparatur dieses Produkts darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.



ZUBEHÖR UND AKKUS
Verwenden Sie nur zugelassenes Zubehör und zugelassene Akkus. Schließen Sie keine inkompatiblen Produkte an.



WASSERDICHTIGKEIT
Ihr Mobiltelefon ist nicht wasserdicht. Halten Sie es trocken.



SICHERUNGSKOPIEN
Von allen im Mobiltelefon gespeicherten wichtigen Daten sollten Sie entweder Sicherungskopien anfertigen oder Abschriften aufbewahren.



ANSCHLUSS AN ANDERE GERÄTE
Wenn Sie das Gerät an ein anderes Gerät anschließen, lesen Sie dessen Bedienungsanleitung, um detaillierte Sicherheitshinweise zu erhalten. Schließen Sie keine inkompatiblen Produkte an.



NOTRUFE
Stellen Sie sicher, dass das Mobiltelefon eingeschaltet und betriebsbereit ist. Drücken Sie die Taste zum Beenden so oft wie notwendig, um die Anzeige zu löschen und zur Ausgangsanzeige zurückzukehren. Geben Sie die Notrufnummer ein und drücken Sie anschließend die Taste zum Anrufen. Geben Sie Ihren Standort durch. Beenden Sie das Gespräch erst, nachdem Sie dazu aufgefordert wurden.

■ Informationen über Ihr Gerät

Das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene mobile Gerät ist für den Einsatz in GSM 900/1800-Netzen zugelassen. Weitere Hinweise über Mobilfunknetze erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Beachten Sie alle geltenden Gesetze und verletzen Sie nicht die Privatsphäre und Rechte anderer, wenn Sie die Funktionen dieses Geräts nutzen.



Warnung: Wenn Sie außer der Erinnerungsfunktion andere Funktionen des Geräts verwenden möchten, muss es eingeschaltet sein. Schalten Sie das Gerät nicht ein, wenn es durch den Einsatz mobiler Geräte zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

Netzdienste

Für die Verwendung des Mobiltelefons benötigen Sie Zugriff auf die Dienste eines Mobilfunknetzbetreibers. Voraussetzung für die Verwendung vieler Funktionen dieses Geräts sind entsprechende Funktionen des Mobilfunknetzes. Diese Netzfunktionen sind u. U. nicht in allen Netzen verfügbar, oder Sie müssen ihre Nutzung mit dem Diensteanbieter vereinbaren, damit Sie auf diese zugreifen können. Ihr Diensteanbieter muss Ihnen u. U. zusätzliche Informationen für die Verwendung der Dienste und über die damit verbundenen Kosten geben. Bei einigen Netzen können außerdem Einschränkungen gegeben sein, die Auswirkung auf die Verwendung der Netzdienste haben. Einige Netze unterstützen z. B. nicht alle sprachabhängigen Zeichen und Dienste.

Ihr Diensteanbieter hat möglicherweise verlangt, dass bestimmte Funktionen in Ihrem Gerät deaktiviert oder nicht aktiviert wurden. In diesem Fall werden sie nicht im Menü Ihres Geräts angezeigt. Zudem kann Ihr Gerät besonders konfiguriert sein. Diese Konfigurierung kann zu Abweichungen bei Menünamen, der Reihenfolge von Menüs und bei Symbolen führen. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Diensteanbieter.

Allgemeine Informationen

■ Zugriffscodes

Der Sicherheitscode, der mit dem Telefon geliefert wird, schützt Ihr Telefon vor der Nutzung durch Unbefugte. Er ist werksseitig auf 12345 voreingestellt.

Der mit der SIM-Karte gelieferte PIN-Code verhindert die Nutzung der Karte durch Unbefugte. Der mit einigen SIM-Karten gelieferte PIN2-Code dient zum Zugriff auf bestimmte Dienste. Wenn Sie dreimal hintereinander einen falschen PIN- oder PIN2-Code eingeben, werden Sie zur Eingabe des PUK- oder PUK2-Codes aufgefordert. Sollten Sie diese nicht haben, erfragen Sie sie bei Ihrem Diensteanbieter.

Wählen Sie **Menü** > *Einstellungen* > *Sicherheitseinstellungen*, um die Verwendung der Zugriffscodes und Sicherheitseinstellungen auf Ihrem Telefon festzulegen.

■ Gemeinsam genutzter Speicher

Folgende Funktionen in diesem Gerät greifen u. U. auf einen gemeinsamen Speicher zu: *Mitteilungen* und *Toneditor*. Die Verwendung einer oder mehrerer dieser Funktionen kann dazu führen, dass für die anderen Funktionen, die ebenfalls den gemeinsam genutzten Speicher verwenden, weniger Speicherplatz zur Verfügung steht. Beispielsweise kann durch Speichern vieler Kurzmitteilungen der gesamte vorhandene Speicher belegt werden. Wenn Sie versuchen, eine Funktion zu verwenden, die gemeinsam mit anderen auf den Speicher zugreift, kann es vorkommen, dass das Gerät eine Meldung anzeigt, die besagt, dass der Speicher voll ist. Löschen Sie in diesem Fall einige Informationen oder Einträge, die sich im gemeinsamen Speicher befinden, bevor Sie fortfahren. Einigen der Funktionen wie dem *Adressbuch* ist u. U. neben dem Speicher, auf den auch andere Funktionen zugreifen können, eine bestimmte Speicherkapazität exklusiv zugewiesen.

Nokia Support im Internet

Die aktuelle Version dieser Bedienungsanleitung sowie zusätzliche Informationen, Downloads und Dienste rund um Ihr Nokia Produkt finden Sie unter www.nokia.com/support oder auf den Nokia Internetseiten in Ihrer Sprache.

1. Erste Schritte

Installieren der SIM-Karte und des Akkus

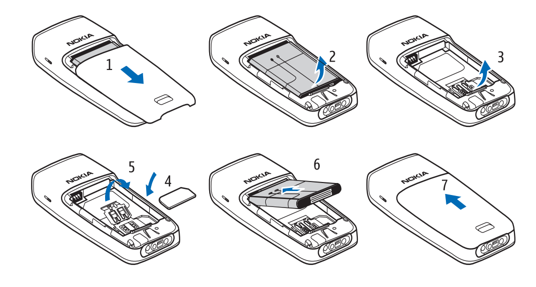
Bevor Sie den Akku herausnehmen, müssen Sie das Gerät immer ausschalten und es vom Ladegerät trennen.

Bewahren Sie alle SIM-Karten außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf.

Wenden Sie sich bezüglich Verfügbarkeit und weiterer Informationen über die Verwendung der SIM-Kartendienste an den Anbieter Ihrer SIM-Karte. Dies kann der Diensteanbieter, der Netzbetreiber oder ein Drittanbieter sein.

Dieses Gerät ist für die Verwendung des Akkus BL-5C ausgelegt.

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste und schieben Sie das rückwärtige Cover ab (1). Heben Sie den Akku aus dem Telefon (2).
2. Heben Sie den SIM-Kartenhalter an der Griffmulde vorsichtig an (3). Setzen Sie die SIM-Karte in den Halter ein. Achten Sie hierbei darauf, dass sich die abgeschrägte Ecke oben rechts befindet und der goldfarbene Kontaktbereich nach unten zeigt (4). Schließen Sie den SIM-Kartenhalter und drücken Sie ihn an, bis er einrastet (5).
3. Setzen Sie den Akku ein und bringen Sie das rückwärtige Cover wieder an (6, 7).





Hinweis: Schalten Sie das Mobiltelefon vor dem Abnehmen der Cover in jedem Fall aus und trennen Sie es vom Ladegerät und anderen Geräten. Vermeiden Sie es, elektronische Komponenten zu berühren, während Sie die Cover wechseln. Lagern und benutzen Sie das Gerät immer mit aufgesetzten Covern.

■ Laden des Akkus

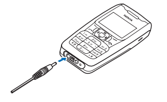


Warnung: Verwenden Sie nur Akkus, Ladegeräte und Zubehör, die von Nokia für den Einsatz mit diesem Modell zugelassen wurden. Der Einsatz anderer Typen lässt möglicherweise die Zulassung oder Garantie bzw. Gewährleistung erlöschen und kann gefährliche Folgen haben.

Prüfen Sie bei jedem Ladegerät, welche Modellnummer es hat, bevor Sie es zusammen mit diesem Gerät verwenden. Das Gerät ist für die Stromversorgung durch das Ladegerät AC-2 ausgelegt.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler nach zugelassenem Zubehör.

1. Schließen Sie das Ladegerät an eine Netzsteckdose an.
2. Schließen Sie das Ladegerät an das Mobiltelefon an. Die Ladekontrollanzeige beginnt zu steigen. Der Akku ist vollständig geladen, wenn die Ladekontrollanzeige nicht mehr steigt.



Ist der Akku vollständig entladen, dauert es möglicherweise einige Minuten, bis die Ladeanzeige in der Anzeige eingeblendet wird oder Sie Anrufe tätigen können.

Ein- oder Ausschalten

Drücken Sie die Taste zum Beenden und halten Sie sie gedrückt.

Halten Sie das Telefon stets in der vorgesehenen Bedienungsposition.

Ihr Gerät hat eine interne Antenne.

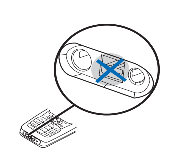




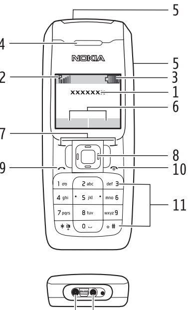

Hinweis: Wie bei jedem anderen Funkgerät sollten Sie die Antenne nicht unnötig berühren, wenn das Gerät eingeschaltet ist. Das Berühren der Antenne beeinträchtigt die Qualität der Verbindung und kann dazu führen, dass das Gerät mit einer höheren Sendeleistung als normal erforderlich arbeitet. Wenn Sie die Antenne beim Betrieb des Geräts nicht berühren, optimiert das die Antennenleistung und die Betriebsdauer des Akkus.



Hinweis: Berühren Sie diesen Anschluss nicht, da die Verwendung nur autorisiertem Fachpersonal gestattet ist.



Tasten und Teile





Wenn das Telefon betriebsbereit ist, befindet es sich vor der Eingabe von Zeichen in der Ausgangsanzeige.

Name des Netzes oder Betreiber-Logo (1)

Netzsignalstärke (2)

Ladezustand des Akkus (3)

Hörer (4)

Lautsprecher (5)

Funktionen der Auswahltasten (6)

Auswahltasten (7)

Pfeiltasten (8)

Taste zum Anrufen (9)

Taste zum Beenden und Einschalttaste (10)

Tastenfeld (11)

Ladegerätanschluss (12)

Headset-Anschluss (13)



Warnung: Die Navigationstaste an diesem Gerät kann Nickel enthalten. Ein Kontakt mit der Haut über einen längeren Zeitraum ist nicht vorgesehen. Der kontinuierliche Hautkontakt mit Nickel kann zu einer Nickelallergie führen.

Schnellzugriffe in der Ausgangsanzeige

Blättern Sie nach oben zu *Anruflisten*.

Blättern Sie nach unten, um auf die im *Adressbuch* gespeicherten Namen und Rufnummern zuzugreifen.

Blättern Sie nach links, um eine Mitteilung zu verfassen.

Blättern Sie nach rechts, um den Kalender zu öffnen.

Halten Sie * gedrückt, um das Radio zu aktivieren.

Drücken Sie die rechte Auswahltaste (**Favorit.**), um die Funktionen in der Liste der Schnellzugriffe anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste zum Anrufen einmal, um auf die Liste der gewählten Rufnummern zuzugreifen. Blättern Sie zum gewünschten Namen oder zur gewünschten Rufnummer und drücken Sie die Taste zum Anrufen, um die Nummer zu wählen.

■ Sperren des Tastenfelds

Aktivieren Sie die Tastensperre, um versehentliches Drücken einer Taste zu verhindern. Wählen Sie dazu in der Ausgangsanzeige **Menü** und drücken Sie unmittelbar darauf die Taste *; um die Tastensperre zu deaktivieren, wählen Sie **Freigab.** und drücken Sie unmittelbar darauf die Taste *.

Damit das Tastenfeld nach einer festgelegten Zeit automatisch gesperrt wird, wenn sich das Telefon in der Ausgangsanzeige befindet und keine Funktion des Telefons verwendet wurde, wählen Sie **Menü** > *Einstellungen* > *Telefoneinstellungen* > *Tastensperreneinstellungen* > *Automatische Tastensperre* > *Ein*. Damit das Telefon zur Eingabe des Sicherheitscodes auffordert, wenn Sie das Tastenfeld entsperren, wählen Sie *Tastensperren-Code*.

Auch wenn die Tastensperre aktiviert ist, können möglicherweise weiterhin Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierte offizielle Notrufnummer ausgeführt werden. Geben Sie die Notrufnummer ein und drücken Sie anschließend die Taste zum Anrufen. Die eingegebene Notrufnummer wird u. U. nicht auf dem Display angezeigt.

2. Anruffunktionen

■ Ausführen und Annehmen eines Anrufs

Um einen Anruf auszuführen, geben Sie die Rufnummer ggf. mit der Landes- bzw. Ortsvorwahl ein. Drücken Sie die Taste zum Anrufen, um die Nummer anzurufen. Blättern Sie während eines Anrufs nach rechts oder links, um die Lautstärke des Hörers oder Headsets zu erhöhen bzw. zu verringern.

Konferenzen sind ein Netzdienst, der es bis zu fünf Personen ermöglicht, gemeinsam miteinander zu telefonieren. Um bei einem weiteren Teilnehmer anzurufen, wählen Sie **Option** > *Neuer Anruf*; wählen Sie **Lösch.**, um ggf. die Anzeige zu löschen. Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein und drücken Sie anschließend die Taste zum Anrufen. Wenn der Anruf entgegengenommen wurde, fügen Sie ihn zur Konferenz hinzu, indem Sie **Option** > *Konferenz* wählen.

Um einen eingehenden Anruf entgegenzunehmen, drücken Sie die Taste zum Anrufen. Um den Anruf abzuweisen, drücken Sie die Taste zum Beenden.

■ Lautsprecher

Wenn die Option verfügbar ist, können Sie während des Anrufs **Lautsp.** oder **Telefon** wählen, um entweder den Lautsprecher oder den Hörer des Telefons zu verwenden.



Warnung: Halten Sie das Gerät nicht an Ihr Ohr, wenn der Lautsprecher verwendet wird, da die Lautstärke sehr hoch werden kann.

■ Sprachmitteilungen

Um Ihre Sprachmailbox anzurufen, halten Sie in der Ausgangsanzeige **1** gedrückt (Netzdienst). Sie müssen u. U. die Sprachmailbox-Nummer eingeben, wenn Sie die Sprachmailbox zum ersten Mal anrufen. Wenden Sie sich an Ihren Anbieter, um die Nummer Ihrer Sprachmailbox zu erhalten.

3. Texteingabe

Geben Sie Text über die herkömmliche Texteingabe oder mithilfe der automatischen Worterkennung ein. Bei der herkömmlichen Texteingabe drücken Sie die Taste wiederholt, bis der gewünschte Buchstabe angezeigt wird. Um beim Eingeben von Text die automatische Worterkennung zu aktivieren, wählen Sie **Option** > *Wörterbuch* und die gewünschte Sprache. Um die automatische Worterkennung zu deaktivieren, wählen Sie **Option** > *Wörterbuch aus*.

Bei der Texteingabe mit automatischer Worterkennung drücken Sie pro Buchstabe einmal die entsprechende Taste. Wenn das richtige Wort angezeigt wird, drücken Sie **0** und geben das nächste Wort ein. Um das Wort zu ändern, drücken Sie mehrmals hintereinander *, bis das gewünschte Wort angezeigt wird. Wenn ein ? nach dem Wort angezeigt wird, ist das Wort nicht im Wörterbuch enthalten. Um das Wort dem Wörterbuch hinzuzufügen, wählen Sie **Buchst.**, geben das Wort (über die herkömmliche Texteingabe) ein und wählen **OK**.

Tipps für die Texteingabe: Um ein Leerzeichen einzufügen, drücken Sie **0**. Um schnell zwischen beiden Texteingabemethoden zu wechseln, drücken Sie wiederholt # und prüfen das Symbol oben in der Anzeige. Zum Einfügen einer Ziffer halten Sie die entsprechende Taste gedrückt. Um bei Verwendung der herkömmlichen Texteingabe eine Liste mit Sonderzeichen einzublenden, drücken Sie *; bei Verwendung der automatischen Worterkennung halten Sie * gedrückt.
Um das Löschen der Mitteilung im Bearbeitungsfenster rückgängig zu machen, wählen Sie **Option** > *Löschen rückg.*.

4. Menüfunktionen

Die Telefonfunktionen sind in Menüs angeordnet. Es werden hier nicht alle Menüfunktionen und Optionen beschrieben.

Wählen Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** und anschließend das gewünschte Menü und Untermenü. Wählen Sie **Beend.** oder **Zurück**, um das aktuelle Menü zu verlassen. Drücken Sie die Taste zum Beenden, um direkt zur Ausgangsanzeige zurückzukehren.

■ Mitteilungen



Die Mitteilungsdienste können nur genutzt werden, wenn sie von Ihrem Netzbetreiber oder Anbieter unterstützt werden.

Mitteilungseinstellungen

Um Ihre Mitteilungseinstellungen zu bearbeiten, wählen Sie **Menü** > *Mitteilungen* > *Mitteilungseinstellungen* und eine der folgenden Optionen:

Sendeprofil – Wählen Sie *Nummer der Mitteilungszentrale*, um die Rufnummer zu speichern, die zum Senden von Kurz- und Bildmitteilungen benötigt wird. Sie erhalten diese Nummer von Ihrem Diensteanbieter. Wählen Sie *Mitteilung gesendet als* (Netzdienst), um den Mitteilungstyp (*Text*, *Fax*, *Pager-Ruf* oder *E-Mail*) zu wählen. Wählen Sie *Geltungsdauer* (Netzdienst), um festzulegen, wie lange das Netz versuchen soll, Ihre Mitteilung zu senden.

Zeichenunterstützung (Netzdienst) – Um festzulegen, ob beim Senden einer Kurzmitteilung eine vollständige oder reduzierte Verschlüsselung verwendet werden soll (*Vollständig* oder *Reduziert*).

Nummernfilter – Zum Anzeigen oder Bearbeiten der Liste der zu filternden Rufnummern. Mitteilungen von den zu filternden Rufnummern werden direkt im Ordner *Gefilterte Mitteilungen* gespeichert.

Mitteilung schreiben

Das Gerät unterstützt das Versenden von Kurzmitteilungen, die die normale Zeichenbegrenzung einer einzelnen Mitteilung überschreiten. Längere Mitteilungen werden als zwei oder mehrere verknüpfte Mitteilungen versendet. Ihr Diensteanbieter rechnet möglicherweise entsprechend ab. Zeichen mit Akzenten oder andere Sonderzeichen sowie Zeichen bestimmter Sprachen, wie z. B. Chinesisch, benötigen mehr Speicherplatz, wodurch die Anzahl der Zeichen, die in einer Mitteilung gesendet werden können, zusätzlich eingeschränkt wird.

Die zulässige Zeichenanzahl und die Nummer des aktuellen Teils einer extralangen, verknüpften Mitteilung werden rechts oben im Display eingeblendet (zum Beispiel 918/1).

1. Wählen Sie **Menü** > *Mitteilungen* > *Mitteilung schreiben*.
2. Verfassen Sie Ihre Mitteilung.
3. Um die Mitteilung zu senden, wählen Sie **Option** > *Senden*, geben die Rufnummer des Empfängers ein und wählen Sie **OK**.



Hinweis: Wenn Sie Mitteilungen senden, zeigt Ihr Mobiltelefon möglicherweise die Meldung *Mitteilung gesendet* an. Das bedeutet, dass die Mitteilung von Ihrem Gerät an die Nummer der gespeicherten Kurzmitteilungszentrale gesendet wurde. Es bedeutet nicht, dass die Mitteilung bei der Zieladresse empfangen wurde. Für weitere Hinweise über Mitteilungsdienste wenden Sie sich bitte an Ihren Diensteanbieter.

Eingang, Gesendete Objekte und Entwürfe

Wenn Sie Kurzmitteilungen empfangen, sind die Anzahl der neuen Mitteilungen und das Symbol in der Ausgangsanzeige sichtbar. Wählen Sie **Zeigen**, um die Mitteilungen sofort anzuzeigen, oder **Beend.**, um sie später unter **Menü** > *Mitteilungen* > *Eingang* anzuzeigen.

Unter *Entwürfe* können Sie die Mitteilungen anzeigen, die Sie mit *Mitt. speichern* gespeichert haben. Unter *Gesendete Objekte* können Sie Kopien der Mitteilungen anzeigen, die Sie versendet haben.

Chat

Mit Hilfe der Funktion *Chat* (Netzdienst) können Sie mit anderen Personen kommunizieren. Jede Chat-Mitteilung wird als eine separate Kurzmitteilung gesendet. Die während einer Chat-Session empfangenen und gesendeten Mitteilungen werden nicht gespeichert.

Um eine Chat-Session zu starten, wählen Sie **Menü** > *Mitteilungen* > *Chat*; oder, wenn Sie eine empfangene Kurzmitteilung lesen, wählen Sie **Option** > *Chat*.

Bildmitteilungen

Sie können Mitteilungen mit Bildern empfangen und versenden (Netzdienst). Empfangene Bildmitteilungen werden im *Eingang* gespeichert. Jede Bildmitteilung besteht aus mehreren Kurzmitteilungen. Deshalb ist das Senden einer Bildmitteilung unter Umständen teurer als das Senden einer Kurzmitteilung.



Hinweis: Die Funktion zum Senden und Empfangen von Bildmitteilungen kann nur verwendet werden, wenn sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter unterstützt wird. Nur kompatible Geräte, die Bild-Mitteilungen unterstützen, können Bild-Mitteilungen empfangen und anzeigen. Das Erscheinungsbild einer Mitteilung kann unterschiedlich sein, je nachdem, von welchem Gerät sie empfangen wird.

Mitteilungen löschen

Um alle gelesenen Mitteilungen bzw. alle Mitteilungen in einem Ordner zu löschen, wählen Sie **Menü** > *Mitteilungen* > *Mitteilungen löschen* > *Alle gelesenen* oder den gewünschten Ordner.

■ Adressbuch



Sie können Namen und Rufnummern im Telefonspeicher oder im Speicher der SIM-Karte speichern. Im internen Adressbuch können bis zu 200 Namen gespeichert werden.

Um nach einem Eintrag im Adressbuch zu suchen, blättern Sie in der Ausgangsanzeige nach unten und geben Sie die ersten Buchstaben des Namens ein. Blättern Sie zu dem gewünschten Namen.

Sie können auch **Menü** > *Adressbuch* und dann eine der folgenden Optionen wählen:

Neuer Eintrag – Zum Speichern von Namen und Rufnummern im Adressbuch.

Kopieren – Zum Kopieren von einzelnen oder allen Namen und Rufnummern aus dem internen Adressbuch in das SIM-Adressbuch oder umgekehrt.

Löschen – Zum Löschen von einzelnen oder allen Namen und Rufnummern aus dem Adressbuch.

Kurzwahl – Zum Aktivieren der Kurzwahlfunktion und zum Bearbeiten der den Kurzwahltasten zugewiesenen Rufnummern.

Eigene Nummern – Zum Anzeigen der der SIM-Karte zugewiesenen Rufnummern, falls auf der SIM-Karte Rufnummern gespeichert sind.

Einstellungen für das Adressbuch

Wählen Sie **Menü** > *Adressbuch* > *Einstellungen* und eine der folgenden Optionen:

Speicherwahl – Zum Festlegen, ob die Namen und Rufnummern im *Telefon* oder auf der *SIM-Karte* gespeichert werden. Bitte beachten Sie, dass bei einem Wechsel der SIM-Karte automatisch der Speicher der *SIM-Karte* gewählt wird.

Adressbuchformat – Zum Festlegen, wie die Namen und Rufnummern angezeigt werden. Wenn Sie die **Details** eines Kontakts anzeigen, wird der im Speicher der SIM-Karte gespeicherte Name oder die Rufnummer durch und der im Speicher des Telefons gespeicherte Name oder die Rufnummer durch gekennzeichnet.

Speicherstatus – Zum Prüfen, wie viele Namen und Rufnummern bereits in den Adressbüchern gespeichert sind und noch gespeichert werden können.

■ Anruflisten



Das Telefon registriert die Anzahl von Anrufen in Abwesenheit, empfangenen und gewählten Anrufen, die ungefähre Länge Ihrer Anrufe und die Anzahl der gesendeten und empfangenen Mitteilungen. Voraussetzung dafür ist, dass diese Funktionen vom Mobiltelefonnetz unterstützt

werden und dass das Telefon eingeschaltet ist und sich innerhalb des Versorgungsbereichs des Mobilfunknetzes befindet.

Wählen Sie **Menü** > *Anruflisten* > *Anrufe in Abwesenheit*, *Empfangene Anrufe* oder *Gewählte Nummern* > **Option**, um die Uhrzeit des Anrufs anzuzeigen, die erfasste Rufnummer anzuzeigen oder anzurufen, zum Adressbuch oder zu der Liste der zu filternden Rufnummern hinzuzufügen oder aus der Anrufliste zu löschen. Sie können ebenfalls eine Kurzmitteilung senden. Zum Zurücksetzen der Anruflisten wählen Sie **Menü** > *Anruflisten* > *Anruflisten löschen* und die gewünschte Liste.

Wählen Sie **Menü** > *Anruflisten* > *Gesprächsdauer*, um die ungefähre Dauer des letzten Anrufs, aller empfangenen Anrufe bzw. aller gewählten Anrufe oder aller Anrufe anzuzeigen.

Um die Zähler zurückzusetzen, wählen Sie *Zähler zurücksetzen*, geben den Sicherheitscode ein und wählen **OK**.



Hinweis: Die von Ihrem Diensteanbieter tatsächlich gestellte Rechnung für Anrufe und Dienstleistungen kann je nach Netzmerkmalen, Rechnungsrundung, Steuern usw. variieren.

■ Einstellungen



In diesem Menü können Sie verschiedene Einstellungen des Telefons anpassen. Um bestimmte Menüeinstellungen auf ihre Standardwerte zurückzusetzen, wählen Sie *Werkseinstell. wiederherst.*

Signaleinstellungen

Wählen Sie **Menü** > *Einstellungen* > *Signaleinstellungen* und eine der folgenden Optionen:

Rufton – Zum Festlegen des Klingeltons für eingehende Anrufe.

Ruftonlautstärke – Zum Festlegen der Lautstärke des Klingeltons und des Mitteilungssignals. Wenn Sie die *Ruftonlautstärke* auf Stufe 2 oder höher einstellen, klingelt das Telefon mit einer von der Stufe 1 zu der von Ihnen eingestellten Stufe ansteigenden Lautstärke, wenn ein Anruf eingeht.

Anrufsignal: Vibrieren – Zum Festlegen, dass das Telefon bei eingehenden Anrufen oder Kurzmitteilungen vibriert.

Mitteilungssignal – Zum Wählen des Signaltons, der bei eingehenden Kurzmitteilungen ertönt.

Warntöne – Zum Einstellen der Töne, die auf bestimmte kritische Umstände hinweisen, z. B. einen fast entladenen Akku.

Displayeinstellungen

Wählen Sie **Menü** > *Einstellungen* > *Displayeinstellungen* und eine der folgenden Optionen:

Themen – Blättern Sie zu dem gewünschten Thema und wählen Sie **Option** > *Aktivieren* oder *Bearbeiten*, um das Thema zu aktivieren oder zu bearbeiten.

Farbpaletten – Zum Anpassen des Farbschemas des verwendeten Themas.

Energiesparuhr – Zum Festlegen, dass das Telefon die Digitaluhr und alle Symbole des Hauptdisplays als Bildschirmschoner anzeigt.

Beleuchtungsdauer – Zum Einstellen, ob die Hintergrundbeleuchtung 15 Sekunden lang (*Normal*), 30 Sekunden lang (*Verlängert*) oder gar nicht (*Aus*) eingeschaltet werden soll. Auch wenn die Hintergrundbeleuchtung auf *Aus* eingestellt ist, leuchtet sie 15 Sekunden lang, nachdem das Telefon eingeschaltet wurde.

Bildschirmschoner – Zum Aktivieren oder Deaktivieren des Bildschirmschoners, zum Festlegen des Zeitpunkts für das Einschalten des Bildschirmschoners (*Verzögerung*) oder zum Auswählen des Bildes für den Bildschirmschoner (*Bildsch.schoner*).

Profile

Sie können die Profile auf bestimmte Funktionen anpassen, wie etwa Ruftöne und den Bildschirmschoner.

Wählen Sie **Menü** > *Einstellungen* > *Profile*, das zu ändernde Profil und *Ändern*.

Uhrzeiteinstellungen

Wählen Sie **Menü** > *Einstellungen* > *Uhrzeiteinstellungen* > *Uhr*, um die Uhr ein- oder auszublenden, die Uhrzeit einzustellen oder das Zeitformat zu ändern. Zur Einstellung des Datums wählen Sie *Datum einstellen*.

Wenn der Akku aus dem Telefon entfernt wurde, müssen Sie eventuell die Uhrzeit und das Datum neu einstellen.

Anrufeinstellungen

Wählen Sie **Menü** > *Einstellungen* > *Anrufeinstellungen* und eine der folgenden Optionen:

Rufumleitung (Netzdienst) – Zum Umleiten von eingehenden Anrufen zu Ihrer Sprachmailbox oder einer anderen Rufnummer. Blättern Sie zu der gewünschten Rufumleitungsoption, und wählen Sie *Aktivieren*, um die Rufumleitungsoption zu aktivieren, und *Aufheben* um sie zu deaktivieren. Zum Prüfen, ob die gewählte Option aktiviert ist, wählen Sie *Status prüfen*. Wenn Sie eine Verzögrung für bestimmte Rufumleitungen festlegen möchten, wählen Sie *Verzögerung* (nicht für alle Rufumleitungsoptionen verfügbar). Es können mehrere Umleitungsoptionen gleichzeitig aktiviert sein. Wenn *Alle Sprachanrufe umleiten* aktiviert ist, wird das Symbol in der Ausgangsanzeige angezeigt. Um alle Rufumleitungen zu deaktivieren, wählen Sie *Alle Umleitungen aufheben*.

Eigene Nummer senden (Netzdienst) – Zum Festlegen, dass Ihre Rufnummer der angerufenen Person angezeigt wird.

Automatische Wiederwahl – Zum Festlegen, dass das Telefon bis zu zehn Versuche unternimmt, die Verbindung herzustellen, wenn eine angerufene Nummer nicht erreicht wird.

Anklopfen (Netzdienst) – Zum Festlegen, dass Sie während eines Gesprächs vom Netz auf einen neuen, eingehenden Anruf hingewiesen werden.

Leitung für abgeh. Anrufe (Netzdienst) – Zum Wählen, ob die Telefonleitung 1 oder 2 für Anrufe verwendet wird, oder zum Verhindern der Leitungswahl, sofern dies durch Ihre SIM-Karte unterstützt wird.

Telefoneinstellungen

Wählen Sie **Menü** > *Einstellungen* > *Telefoneinstellungen* > *Sprache*, um die Sprache für Anzeigetexte festzulegen, *Netzauswahl*, um das Telefon so einzustellen, dass es automatisch nach einem verfügbaren Mobilfunknetz sucht, oder dass Sie das Netz manuell wählen, *Startmelodie*, um zu wählen, ob das Telefon beim Einschalten einen Ton ausgibt, oder *Begrüßung*, um einen Text einzugeben, der beim Einschalten des Telefons kurz auf dem Display angezeigt wird.

Kosteneinstellungen



Hinweis: Die von Ihrem Diensteanbieter tatsächlich gestellte Rechnung für Anrufe und Dienstleistungen kann je nach Netzmerkmalen, Rechnungsrundung, Steuern usw. variieren.

Wählen Sie **Menü** > *Einstellungen* > *Kosteneinstellungen* > *Guthaben* (Netzdienst), um Informationen zu Ihrem Prepaid-Guthaben anzuzeigen, *Gesprächs-Timer*, um die Anzeige der Anrufzeiten zu aktivieren oder zu deaktivieren, *Gesprächsinfo*, um die Anzeige der ungefähren Gesprächsdauer zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Hinweis: Wenn keine Gebühren- oder Währungseinheiten mehr verfügbar sind, können möglicherweise nur noch Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierte offizielle Nummer getätigt werden.

Zubehöreinstellungen

Die Optionen für Zubehöreinstellungen werden nur angezeigt, wenn eines der Zubehörteile an das Telefon angeschlossen ist.

Wählen Sie **Menü** > *Einstellungen* > *Zubehöreinstellungen* > *Headset* oder *Indukt. Schleife*.

Zum Festlegen, dass das Telefon einen eingehenden Anruf automatisch entgegennimmt, wählen Sie *Automatische Rufannahme*. Fall der Klingelton auf *Einzelton* eingestellt ist oder als aktiven Telefonprofil die Option *Lautlos* eingestellt ist, wird die automatische Rufannahme ausgeschaltet.

Einstellungen für die rechte Auswahltaste

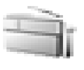
In der Ausgangsanzeige können Sie **Favorit.** wählen, um eine Liste mit Schnellzugriffen zu öffnen. Um die Schnellzugriffe zu definieren oder zu organisieren, wählen Sie **Menü** > *Einstellungen* > *Einstell. rechte Auswahltaste*. Zur Auswahl der Funktionen für Schnellzugriffe wählen Sie *Option wählen*, zum Ändern der Reihenfolge, in der die Schnellzugriffe in der Liste aufgeführt werden, wählen Sie *Sortieren*.

■ Wecker

Zum Einstellen der Uhrzeit für das Wecksignal wählen Sie **Menü** > *Wecker* > *Weckzeit*. Zur Auswahl des Tons für das Wecksignal wählen Sie *Weckton*. Zum Festlegen, ob das Wecksignal nur einmal oder wiederholt an ausgewählten Wochentagen ertönen soll, wählen Sie *Weckwdh.* Wenn das Wecksignal ertönt, wählen Sie **Stopp**, um es zu stoppen, oder **Später**, um es zu stoppen und nach zehn Minuten erneut ertönen zu lassen.

Wenn der Erinnerungszeitpunkt erreicht wird, während das Gerät ausgeschaltet ist, schaltet es sich selbsttätig ein und lässt den Erinnerungston erklingen. Wenn Sie **Stopp** wählen, erscheint eine Abfrage, ob Sie das Gerät für Anrufe aktivieren möchten. Wählen Sie **Nein**, wenn Sie das Gerät ausschalten möchten, oder **Ja**, damit Sie Anrufe tätigen und entgegennehmen können. Wählen Sie nicht **Ja**, wenn es durch den Einsatz von Mobiltelefonen zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

■ Radio



Zum Radiohören können Sie ein Headset oder den Lautsprecher verwenden. Lassen Sie das Headset an das Telefon angeschlossen. Das Kabel des Headsets übernimmt auch die Funktion der Radioantenne.



Warnung: Genießen Sie Musik in mäßiger Lautstärke. Wenn Sie Ihr Gehör ständig großer Lautstärke aussetzen, kann es geschädigt werden. Halten Sie das Gerät nicht an Ihr Ohr, wenn der Lautsprecher verwendet wird, da es sehr laut werden kann.

Wählen Sie **Menü** > *Radio*, um das Radio einzuschalten. Der Sender-Speicherplatz, der Name des Radiosenders (falls Sie den Sender gespeichert haben) und die Frequenz des Radiosenders werden angezeigt. Wenn Sie

bereits Sender gespeichert haben, blättern Sie nach oben oder unten zu dem Sender, den Sie hören möchten, oder drücken Sie die entsprechenden Tasten zur Auswahl einer Senderplatznummer.

Radiofunktionen

Wenn das Radio eingeschaltet ist, halten Sie eine der Pfeiltasten gedrückt, um einen Sendersuchlauf in der entsprechenden Richtung durchzuführen. Die Suche wird angehalten, wenn ein Sender gefunden wurde. Zum Speichern des Senders wählen Sie **OK**, um die Frequenz einzustellen, den Namen des Senders einzugeben und den Senderplatz für das Speichern des Senders zu wählen.

Blättern Sie bei eingeschaltetem Radio nach rechts oder links, um die Lautstärke einzustellen.

Wählen Sie **Option** und anschließend eine der folgenden Optionen:

Ausschalten – Zum Ausschalten des Radios.

Visualisierung > *Visualisierung zeigen* > *Ein* – Damit das Telefon Änderungen des Radioklangs visuell anzeigt. Zum Ändern der Art, durch die Änderungen visualisiert werden, wählen Sie *Visualisierungsart*.

Sender speich. – Zum Speichern des gefundenen Radiosenders.

Automat. Suche oder *Manuelle Suche* – Zum automatischen oder manuellen Suchen nach Radiosendern.

Sender löschen oder *Umbenennen* – Zum Löschen oder Umbenennen eines Senders.

Frequ.eingabe – Zur Eingabe der Frequenz des gewünschten Radiosenders.

Lautsprecher oder *Headset* – Zur Verwendung des Lautsprechers bzw. des Headsets zum Radiohören.

Radiowecker – Zur Einstellung der Uhrzeit, zu der das Radio als Erinnerungssignal eingeschaltet werden soll.

Während das Radio eingeschaltet ist, können Sie auf normale Weise Anrufe tätigen oder entgegennehmen. Während des Anrufs wird das Radio stummgeschaltet.

Erinnerungen



Um kurze Textnotizen in Verbindung mit einem Erinnerungssignal zu speichern, wählen Sie **Menü** > *Erinnerungen* > *Neue Erinnerung*. Wenn der festgesetzte Zeitpunkt der Erinnerung erreicht wird, wählen Sie **Abbr.**, um das Erinnerungssignal zu stoppen, oder **Später**, um es nach zehn Minuten erneut ertönen zu lassen.

Spiele



Zu jedem Spiel gehört ein kurzer Hilfetext.

Um die allgemeinen Spieleeinstellungen festzulegen, wählen Sie **Menü** > *Spiele* > *Einstellungen*. Sie können die Klänge *(Ton)* und Vibrationen (*Vibrieren*) für das Spiel einstellen.

Extras

Rechner



Hinweis: Dieser Taschenrechner verfügt nur über eine begrenzte Genauigkeit und ist für einfache Berechnungen bestimmt.

Wählen Sie **Menü** > *Extras* > *Rechner*.

1. Drücken Sie die Tasten **0** bis **9**, um Ziffern einzugeben, und **#**, um ein Dezimalkomma einzugeben. Um das Vorzeichen der eingegebenen Zahl zu ändern, drücken Sie *****.
2. Blättern Sie nach oben oder unten, um auf der rechten Seite der Anzeige +, -, x oder / auszuwählen.
3. Wiederholen Sie ggf. die Schritte 1 und 2.
4. Um das Ergebnis zu erhalten, wählen Sie **Ergebn.**.

Umrechner

Zur Umrechnung verschiedener Maßeinheiten wählen Sie **Menü** > *Extras* > *Umrechner*. Um Ihre letzten fünf Umrechungen aufzurufen, wählen Sie *5 letzt. Umrech.* Zudem können Sie auch wählen, eine der sechs vordefinierten Einheitenkategorien zu verwenden: *Temperatur*, *Gewicht*, *Länge*, *Fläche*, *Volumen* und *Währung*.

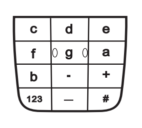
Zum Hinzufügen eigener Umrechnungen wählen Sie *Meine Umrechn.*

Beim Durchführen einer Umrechnung blättern Sie nach oben oder unten, um die Positionen der Einheiten in der Umrechnung zu vertauschen.

Kalender

Wählen Sie **Menü** > *Extras* > *Kalender*, um den Kalender in einer Zwei-Wochen-Ansicht zu öffnen.

Toneditor



Wählen Sie **Menü** > *Extras* > *Toneditor* und einen Ton. Zum Erstellen eigener Ruftöne geben Sie die Noten ein. Drücken Sie z. B. **4** für die Note **f**. Drücken Sie **8**, um die Dauer der Note oder Pause zu verkürzen (-), und **9**, um sie zu verlängern (+). Drücken Sie **0**, um eine Pause einzugeben, *****, um die Oktave festzulegen, und **#**, um die Note um einen Halbton zu erhöhen (nicht für die Noten **e** und **h** verfügbar).

Wenn Sie die Tonfolge abgeschlossen haben, wählen Sie **Option** > *Anhören*, *Speichern*, *Tempo*, *Senden*, *Anzeige lösch.* oder *Schließen*.

Das Ausführen von Anwendungen im Hintergrund erhöht den Stromverbrauch und verkürzt die Betriebsdauer des Akkus.

SIM-Dienste



Ihre SIM-Karte bietet unter Umständen zusätzliche Dienste, auf die Sie zugreifen können. Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn es von Ihrer SIM-Karte unterstützt wird. Der Name und der Inhalt des Menüs sind je nach SIM-Karte unterschiedlich.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

5. Akku-Informationen

Laden und Entladen

Ihr Gerät wird von einem Akku gespeist. Ein neuer Akku erreicht seine volle Leistung erst, nachdem er zwei- oder dreimal vollständig ge- und entladen wurde. Der Akku kann zwar mehrere hundert Mal ge- und entladen werden, nutzt sich aber im Laufe der Zeit ab. Wenn die Sprech- und Standby-Zeiten deutlich kürzer als normal sind, ersetzen Sie den Akku. Verwenden Sie ausschließlich von Nokia zugelassene Akkus und laden Sie Akkus nur mit von Nokia zugelassenen Ladegeräten, die speziell für diesen Zweck vorgesehen sind.

Wird der Austauschakku zum ersten Mal eingesetzt oder wurde der Akku über einen längeren Zeitraum nicht verwendet, müssen Sie das Ladegerät möglicherweise nach dem ersten Anschließen trennen und erneut anschließen, um den Ladevorgang zu starten.

Trennen Sie das Ladegerät vom Netz und vom Gerät, wenn es nicht benötigt wird. Trennen Sie den vollständig geladenen Akku vom Ladegerät, da das Überladen die Lebensdauer des Akkus verkürzt. Bei Nichtgebrauch entlädt sich ein voll aufgeladener Akku mit der Zeit.

Ist der Akku vollständig entladen, dauert es möglicherweise einige Minuten, bis die Ladeanzeige in der Anzeige eingeblendet wird oder Sie Anrufe tätigen können.

Benutzen Sie den Akku nur für den vorgesehenen Zweck. Benutzen Sie keine beschädigten Ladegeräte oder Akkus.

Schließen Sie den Akku nicht kurz. Ein unbeabsichtigter Kurzschluss kann auftreten, wenn durch einen metallischen Gegenstand, wie z. B. ein Geldstück, eine Büroklammer oder ein Stift, der Plus- und Minuspol des Akkus direkt miteinander verbunden werden. (Die Pole sehen aus wie Metallstreifen auf dem Akku.) Dies kann auftreten, wenn Sie beispielsweise einen Ersatzakku in Ihrer Tasche oder Ihrem Portemonnaie aufbewahren. Durch Kurzschließen der Pole können der Akku oder der verbindende Gegenstand beschädigt werden.

Die Kapazität und Lebensdauer des Akkus wird verkürzt, wenn er an kalten oder warmen Orten, wie z. B. in einem geschlossenen Auto bei sommerlichen oder winterlichen Bedingungen, liegen gelassen wird. Versuchen Sie daher immer, den Akku bei Temperaturen zwischen 15°C und 25°C (59°F und 77°F) aufzubewahren. Ein Gerät mit einem kalten oder warmen Akku funktioniert unter Umständen vorübergehend nicht, selbst wenn der Akku vollständig geladen ist. Die Leistung von Akkus ist insbesondere bei Temperaturen deutlich unter dem Gefrierpunkt eingeschränkt.

Werfen Sie Akkus nicht ins Feuer, da sonst Explosionsgefahr besteht! Akkus können ebenfalls explodieren, wenn sie beschädigt sind. Akkus müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Führen Sie sie der Wiederverwertung zu, soweit dies möglich ist. Entsorgen Sie diese nicht über den Hausmüll.

■ Richtlinien zur Ermittlung der Echtheit von Nokia Akkus

Verwenden Sie zu Ihrer Sicherheit ausschließlich Nokia Original-Akkus. Um sicherzustellen, dass Sie einen Nokia Original-Akku verwenden, kaufen Sie diesen bei einem Nokia Fachhändler, suchen Sie nach dem Logo „Nokia Original Enhancements" auf der Verpackung und überprüfen den Hologramm-Aufkleber wie nachfolgend beschrieben:

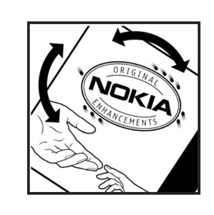
Die erfolgreiche Überprüfung des Hologramms anhand der vier Schritte bedeutet jedoch keine absolute Sicherheit, dass es sich um einen Nokia Original-Akku handelt. Sollten Sie irgendeinen Grund zu der Annahme haben, dass Ihr Akku kein Original-Zubehör von Nokia ist, sehen Sie von dessen Verwendung ab und wenden Sie sich an den Nokia Kundendienst oder einen Fachhändler in Ihrer Nähe. Der Nokia Kundendienst oder Fachhändler prüft dann, ob es sich bei dem Akku um Original-Zubehör von Nokia handelt. Falls die Authentizität nicht nachweisbar ist, geben Sie den Akku dort wieder ab, wo Sie ihn erworben haben.

Überprüfen des Hologramms

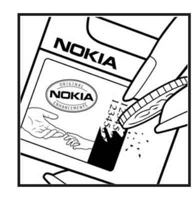
1. Wenn Sie sich den Hologramm-Aufkleber ansehen, ist in einem bestimmten Betrachtungswinkel das Nokia Symbol der sich reichenden Hände und in einem anderen Betrachtungswinkel das Logo „Nokia Original Enhancements" erkennbar.



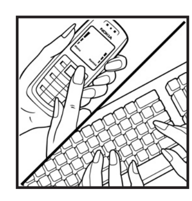
2. Wenn Sie das Hologramm zur linken, rechten, unteren und oberen Seite des Logos neigen, sind jeweils 1, 2, 3 bzw. 4 Punkte auf einer Seite zu sehen.



3. Rubbeln Sie an der Seite des Aufklebers den 20-stelligen Code frei, zum Beispiel 12345678919876543210. Halten Sie den Akku so, dass die Ziffern nach oben zeigen. Der 20-stellige Code beginnt in der oberen Zeile und setzt sich in der unteren Zeile fort.



4. Stellen Sie sicher, dass der 20-stellige Code gültig ist, indem Sie die unter www.nokia.com/batterycheck beschriebenen Anweisungen befolgen.



Um eine Kurzmitteilung zu erstellen, geben Sie den 20-stelligen Code (z. B. 12345678919876543210) ein und senden die Mitteilung an +44 7786 200276.

Für die Übermittlung fallen nationale und internationale Gebühren an.

Sie erhalten eine Mitteilung darüber, ob der Code authentifiziert werden konnte.

Was ist zu tun, wenn sich der Akku nicht als Nokia Original-Akku erweist?

Wenn nicht sichergestellt werden kann, dass es sich bei dem Nokia Akku mit dem Hologramm-Aufkleber um einen Nokia Original-Akku handelt, verwenden Sie den Akku nicht, sondern bringen ihn zum Nokia Kundendienst oder Fachhändler in

Ihrer Nähe. Die Verwendung eines Akkus, der nicht vom Hersteller zugelassen ist, kann gefährlich sein und dazu führen, dass Ihr Gerät und das verwendete Zubehör in ihrer Leistung beeinträchtigt bzw. beschädigt werden. Daneben kann die Zulassung oder Garantie bzw. Gewährleistung für das Gerät erlöschen.

Weitere Informationen zu Original-Akkus von Nokia finden Sie unter www.nokia.com/battery.

6. Zubehör

Einige Regeln für den Umgang mit Zubehör:

- Bewahren Sie Zubehör außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf.
- Ziehen Sie beim Trennen des Kabels von Zubehörteilen am Stecker und nicht am Kabel.
- Prüfen Sie Zubehör, das in Ihrem Fahrzeug installiert ist, regelmäßig dahingehend, ob es ordnungsgemäß installiert ist und einwandfrei funktioniert.
- Die Installation von komplexem Fahrzeugzubehör darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.

Pflege und Wartung

Ihr Gerät wurde mit großer Sorgfalt entworfen und hergestellt und sollte auch mit Sorgfalt behandelt werden. Die nachstehenden Empfehlungen sollen Ihnen helfen, Ihre Garantie- und Gewährleistungsansprüche zu bewahren.

- Bewahren Sie das Gerät trocken auf. In Niederschlägen, Feuchtigkeit und allen Arten von Flüssigkeiten und Nässe können Mineralien enthalten sein, die elektronische Schaltkreise korrodieren lassen. Wenn das Gerät nass wird, nehmen Sie den Akku heraus und lassen Sie das Gerät vollständig trocknen, bevor Sie den Akku wieder einlegen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in staubigen oder schmutzigen Umgebungen oder bewahren Sie es dort auf. Die beweglichen Teile und elektronischen Komponenten können beschädigt werden.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in heißen Umgebungen auf. Hohe Temperaturen können die Lebensdauer elektronischer Geräte verkürzen, Akkus beschädigen und bestimmte Kunststoffe verformen oder zum Schmelzen bringen.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in kalten Umgebungen auf. Wenn das Gerät anschließend wieder zu seiner normalen Temperatur zurückkehrt, kann sich in seinem Innern Feuchtigkeit bilden und die elektronischen Schaltungen beschädigen.
- Versuchen Sie nicht, das Gerät anders als in dieser Anleitung beschrieben zu öffnen.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen, setzen Sie es keinen Schlägen oder Stößen aus und schütteln Sie es nicht. Durch eine grobe Behandlung können im Gerät befindliche elektronische Schaltungen und mechanische Feinteile Schaden nehmen.
- Verwenden Sie keine scharfen Chemikalien, Reinigungslösungen oder starke Reinigungsmittel zur Reinigung des Geräts.
- Malen Sie das Gerät nicht an. Durch die Farbe können die beweglichen Teile verkleben und so den ordnungsgemäßen Betrieb verhindern.
- Verwenden Sie nur die mitgelieferte Antenne oder eine andere zugelassene Zusatzantenne. Nicht zugelassene Antennen, unbefugte Änderungen oder unerlaubte Zusätze könnten das Gerät beschädigen und gegen die für Funkgeräte geltenden Vorschriften verstoßen.
- Verwenden Sie die Ladegeräte nicht im Freien.
- Erstellen Sie Sicherheitskopien aller wichtiger Daten, die Sie aufbewahren möchten (z. B. Adressbuch- und Kalendereinträge),bevor Sie das Gerät bei einer Servicestelle abgeben.

Alle obigen Hinweise gelten in gleicher Weise für Ihr Gerät, Akku, Ladegerät sowie sämtliches Zubehör. Wenn ein Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, bringen Sie es zum nächsten autorisierten Kundenservice.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

Das Gerät und sein Zubehör können Kleinteile enthalten. Halten Sie diese außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern.

Betriebsumgebung

Vergessen Sie nicht, die in bestimmten Bereichen gültigen besonderen Vorschriften zu beachten und immer dann das Gerät auszuschalten, wenn sein Einsatz verboten ist oder wenn es durch das Gerät zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann. Halten Sie das Gerät stets in seiner vorgesehenen Bedienungsposition. Dieses Gerät erfüllt bei Einsatz in der vorgesehenen Haltung am Ohr oder in einer Position von mindestens 2,2 cm (7/8 Zoll) vom Körper entfernt die Richtlinien zur Freisetzung hochfrequenter Schwingungen. Wenn eine Gürteltasche, ein Gürtelclip oder eine Halterung verwendet wird, um das Gerät am Körper einzusetzen, sollte diese Vorrichtung kein Metall enthalten, und das Gerät sollte sich mindestens in der oben genannten Entfernung vom Körper entfernt befinden.

Um Dateien oder Mitteilungen zu übertragen, benötigt dieses Gerät eine gute Verbindung zum Mobilfunknetz. In einigen Fällen kann die Übertragung von Dateien oder Mitteilungen verzögert werden, bis eine derartige Verbindung verfügbar ist. Stellen Sie sicher, dass die oben angegebenen Anweisungen bezüglich Abständen eingehalten werden, bis die Übertragung beendet ist.

Teile des Geräts sind magnetisch. Metallteile können vom Gerät angezogen werden. Bringen Sie keine Kreditkarten oder andere magnetische Datenträger in die Nähe des Geräts, da auf diesen enthaltene Daten hierdurch gelöscht werden können.

Medizinische Geräte

Der Betrieb von Funkgeräten, einschließlich Mobiltelefonen, kann unter Umständen die Funktionalität von nicht ausreichend abgeschirmten medizinischen Geräten stören. Wenden Sie sich an einen Arzt oder den Hersteller des medizinischen Geräts, um festzustellen, ob diese ausreichend gegen externe Hochfrequenzemissionen abgeschirmt sind oder wenn Sie Fragen zu anderen Themen haben. Schalten Sie Ihr Gerät in Gesundheitseinrichtungen aus, wenn Sie durch in diesen Bereichen aufgestellte Vorschriften dazu aufgefordert werden. Krankenhäuser oder Gesundheitseinrichtungen können unter Umständen Geräte verwenden, die auf externe Hochfrequenzemissionen sensibel reagieren können.

Herzschrittmacher

Hersteller von Herzschrittmachern empfehlen, einen Mindestabstand von 15,3 cm (6 Zoll) zwischen einem Mobiltelefon und einem Herzschrittmacher einzuhalten, um eventuelle Störungen des Herzschrittmachers zu vermeiden. Diese Empfehlungen stimmen mit der unabhängigen Forschung und den Empfehlungen von Wireless Technology Research überein. Personen mit einem Herzschrittmacher sollten:

- immer einen Mindestabstand von 15,3 cm (6 Zoll) zwischen Gerät und Herzschrittmacher einhalten;
- das Gerät nicht in der Brusttasche aufbewahren und
- das Gerät an das dem Herzschrittmacher entferntere Ohr halten, um die Gefahr möglicher Störungen zu verringern.

Wenn Sie eine Störung vermuten, schalten Sie das Gerät aus und entfernen Sie das Gerät aus Ihrer Nähe.

Hörgeräte

Einige digitale mobile Geräte können unter Umständen Störungen bei einigen Hörgeräten verursachen. Wenn Störungen auftreten, wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter.

■ Fahrzeuge

HF-Signale können unter Umständen die Funktion nicht ordnungsgemäß installierter oder nicht ausreichend abgeschirmter elektronischer Systeme in Kraftfahrzeugen, z. B. elektronisch gesteuerte Benzineinspritzungen, elektronische ABS-Systeme (Anti-Blockier-Systeme), elektronische Fahrtgeschwindigkeitsregler, Airbagsysteme beeinträchtigen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Hersteller Ihres Fahrzeugs oder jeglichen Zubehörs oder an den jeweiligen Vertreter.

Das Gerät sollte nur von Fachpersonal gewartet oder in das Fahrzeug eingebaut werden. Fehlerhafte Montage oder Wartung kann gefährliche Folgen haben und zum Erlöschen der für das Gerät gültigen Garantie bzw. Gewährleistung führen. Prüfen Sie regelmäßig, ob das Kfz-Zubehör für Ihr Mobilfunkgerät in Ihrem Fahrzeug ordnungsgemäß installiert ist und einwandfrei funktioniert. Bewahren Sie keine brennbaren Flüssigkeiten, Gase oder Explosivstoffe im selben Raum wie das Gerät, seine Teile oder das Zubehör auf oder führen diese so mit sich. Bedenken Sie bei Fahrzeugen, die mit einem Airbag ausgestattet sind, dass der Airbag mit großer Wucht gefüllt wird. Platzieren Sie Objekte einschließlich fest installiertem oder beweglichem Kfz-Zubehör für Ihr Mobilfunkgerät weder oberhalb des Airbags noch in dem vom gefüllten Airbag belegten Bereich. Wenn Mobiltelefon und Kfz-Zubehör nicht ordnungsgemäß im Fahrzeug installiert sind und der Airbag gefüllt wird, kann es zu ernsthaften Verletzungen kommen.

Das Gerät darf in einem Flugzeug während des Fluges nicht verwendet werden. Schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie in ein Flugzeug steigen. Der Einsatz eines mobilen Telekommunikationsgeräts an Bord eines Flugzeugs kann für den Betrieb des Flugzeugs gefährliche Folgen haben, das Mobiltelefonnetz stören und illegal sein.

■ Explosionsgefährdete Orte

Schalten Sie Ihr Gerät an Orten mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre aus und handeln Sie entsprechend den Schildern und Anweisungen. Zu den Orten mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre zählen Orte, an denen Ihnen normalerweise empfohlen wird, den Fahrzeugmotor abzustellen. An solchen Orten kann ein Funke eine Explosion auslösen oder einen Brand mit körperlichen Schäden oder Todesfolge auslösen. Schalten Sie das Gerät an Tankstellen und in der Nähe von Benzinpumpen aus. Beachten Sie die Einschränkungen in Bezug auf den Einsatz von Funkgeräten in Kraftstoffdepots, -lagern und -verkaufsbereichen, chemischen Anlagen oder Sprenggebieten. Orte mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre sind zwar häufig, aber nicht immer deutlich gekennzeichnet. Hierzu gehören beispielsweise das Unterdeck auf Schiffen, Umgebungen von Leitungen und Tanks, in denen sich Chemikalien befinden, Fahrzeuge, die mit Flüssiggas (wie z. B. Propan oder Butan) betrieben werden, sowie Orte, an denen sich Chemikalien oder Partikel wie Getreidestaub, Staub oder Metallpulver in der Luft befinden.

■ Notrufe



Wichtig: Mobiltelefone wie dieses Gerät arbeiten mit Funksignalen, Mobilfunk- und Festnetzen sowie vom Benutzer programmierten Funktionen. Daher kann der Verbindungsaufbau nicht in allen Situationen gewährleistet werden. Sie sollten sich nicht ausschließlich auf ein mobiles Gerät verlassen, wenn es um lebenswichtige Kommunikation (z. B. bei medizinischen Notfällen) geht.

Tätigen Sie einen Notruf wie folgt:

1. Schalten Sie das Gerät ein, falls es nicht schon eingeschaltet ist. Stellen Sie sicher, dass die Signalstärke ausreichend ist.

   In einigen Netzen kann es erforderlich sein, dass eine gültige SIM-Karte ordnungsgemäß in das Gerät eingelegt ist.
2. Drücken Sie die Taste zum Beenden so oft wie notwendig, um die Anzeige zu löschen und das Mobiltelefon für Anrufe vorzubereiten.
3. Geben Sie die für das Mobilfunknetz, mit dem Sie gerade verbunden sind, gültige Notrufnummer ein. Notrufnummern sind je nach Standort unterschiedlich.
4. Drücken Sie die Taste zum Anrufen.

Falls bestimmte Funktionen aktiviert sind, müssen Sie diese Funktionen eventuell ausschalten, bevor Sie einen Notruf tätigen können. Weitere Hinweise und Informationen erhalten Sie in dieser Anleitung oder von Ihrem Diensteanbieter.

Wenn Sie einen Notruf tätigen, geben Sie alle nötigen Informationen so genau wie möglich an. Ihr mobiles Gerät könnte das einzige Kommunikationsmittel sein, das sich am Unfallort befindet. Beenden Sie das Gespräch erst, nachdem Sie dazu aufgefordert wurden.

■ Informationen zur Zertifizierung (SAR)

Dieses mobile Gerät entspricht den Richtlinien zur Begrenzung der Exposition durch elektromagnetische Felder.

Ihr mobiles Gerät ist ein Funkempfangs- und -sendegerät. Es wurde so konstruiert, dass es die von internationalen Regelwerken empfohlenen Grenzwerte für die Aussendung elektromagnetischer Felder nicht überschreitet. Diese von der unabhängigen Kommission ICNIRP herausgegebenen Empfehlungen beinhalten einen großen Sicherheitsspielraum, um die Sicherheit aller Personen unabhängig vom Alter und allgemeinen Gesundheitszustand zu gewährleisten.

Die Grenzwerte für die Belastung durch mobile Geräte basieren auf einer Maßeinheit, die als Spezifische Absorptionsrate (SAR) bezeichnet wird. Der in den ICNIRP-Empfehlungen dokumentierte SAR-Grenzwert beträgt 2,0 Watt/Kilogramm (W/kg) als Durchschnittswert pro 10 Gramm Körpergewebe. SAR-Tests werden auf der Basis von Standardbedienungspositionen durchgeführt, wobei das Gerät in allen getesteten Frequenzbändern mit der höchsten zulässigen Sendeleistung betrieben wird. Der tatsächliche SAR-Wert eines Geräts im Betrieb kann dabei unter dem Maximalwert liegen, da das Gerät so konstruiert ist, dass es mit verschiedenen Sendeleistungen arbeiten kann, um jeweils nur die Sendeleistung zu nutzen, die zum Zugriff auf das Mobilfunknetz erforderlich ist. Diese Leistung kann sich abhängig von verschiedenen Faktoren ändern, wie zum Beispiel der Entfernung zur nächsten Basisstation des Funknetzes. Der maximale SAR-Wert gemäß den ICNIRP-Empfehlungen für die Verwendung des Geräts am Ohr ist 0,64 W/kg.

Die Verwendung von Gerätezubehör kann Auswirkungen auf die SAR-Werte haben. Die SAR-Grenzwerte können abhängig von den nationalen Richtlinien und Testanforderungen sowie dem Frequenzband variieren. Weitere Informationen über SAR-Werte finden Sie in den Produktinformationen unter www.nokia.com.